

Wer sind wir?

Alle Konflikte werden letztendlich durch Verhandlungen beigelegt. Ziel von Global Majority ist es die Gewaltphase zu überspringen und gleich einen Dialog zwischen den Konfliktparteien einzuleiten.

Global Majority ist eine internationale Organisation für die Förderung der gewaltlosen Konfliktbewältigung durch Aufklärung, Verhandlungen, Vermittlung und Lobbying. Wir glauben, dass gewalttätige Konflikte hinderlich für die nachhaltige Entwicklung und das Wohlergehen der Menschheit sind. Aus diesem Grund glauben wir, dass alle Formen des formellen und informellen Dialogs unerlässlich sind und die bevorzugte Methode der Konfliktbewältigung darstellen sollten.

Global Majority ist ein wachsendes Netzwerk von Ehemaligen und Studenten des Monterey Institute of International Studies, die sich auf die Bereiche internationale Verhandlungen und Konfliktbewältigung spezialisiert haben. Unser Netzwerk weitet sich zur Zeit um Konfliktbewältigungsexperten, Vorsitzende von Organisationen, Akademiker und andere an der Förderung von gewaltloser Konfliktbewältigung Interessierter aus.

Das International Advisory Board IAB (Internationales Beratungsgremium) von Global Majority setzt sich aus Individuen aus zwanzig Ländern zusammen, die sich der gewaltlosen Konfliktbewältigung verschrieben haben. Das IAB hat sich im Mai 2005 zum ersten Mal im kalifornischen Monterey getroffen. Dort wurde der auf unserer Internetseite (www.globalmajority.net) zugängliche **Monterey Call** (Montereyaufruf) ausgearbeitet und unterzeichnet.

Unsere Vision

Alle Mitglieder von Global Majority setzen sich für die Organisation und Förderung einer internationalen Bewegung für gewaltlose Konfliktbewältigung ein.

Gewalt ist all zu oft die bevorzugte Methode der Konfliktbewältigung. Die vielfältigen Formen der Gewalt gehen auf politische Marginalisierung, Armut, geschlechts- und hautfarbenspezifische Diskriminierung, Umweltzerstörung, Verlust der Heimat und unzulängliche Gesundheitssysteme zurück. In Erkenntnis der Notwendigkeit die weltweiten Militärausgaben in Zukunft für Programme zur Verbesserung des menschlichen Daseins auszugeben, gründen wir ein weltweites Netzwerk, um Druck auf staatliche und nicht-staatliche Akteure zur Beilegung von Gewalt und für Verhandlungen auszuüben.

Das universale Recht aller Menschen auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und Schaffung eines friedlichen Umfelds werden von uns anerkannt und hervorgehoben.

Wir glauben, dass die globale Mehrheit nach Frieden strebt, aber bei Entscheidungen, die unser Leben betreffen ihrer Stimme kein Gehör verschaffen kann.

Programme

Lobbying

- zur Schaffung eines globalen Netzwerks
- zur Förderung des Dialogs auf allen Ebenen
- zur Stärkung des Einflusses der globalen Mehrheit
- zur Einräumung von Vorrang für gewaltlose Mittel der Konfliktbewältigung als moralischen Imperativ des 21. Jahrhunderts für staatliches und nicht-staatliches Handeln (Zivilgesellschaft, Hochschulen, Intellektuelle, Unternehmen, Arbeitswelt, religiöse Organisationen, Medien.)

Informationen und Training

- zur Entwicklung von Informations- und Trainingsmaterial sowie anderer Methoden für die gewaltlose Konfliktbewältigung
- zur Aufklärung und Information von jungen Leuten, Schülern, Studenten, Lehrern, lokalen Führungskräften und online Verhandlungsexperten
- zur Schaffung von situationsgerechten Trainingsangeboten für Verhandlungsteilnehmer (NOs, Zivilgesellschaft, Regierungen)

Forschung

- zur Sensibilisierung der Weltöffentlichkeit für gegenwärtige Konflikte
- zur Erforschung von in unterschiedlichen Teilen der Welt angewandten Mitteln zur gewaltlosen Konfliktbewältigung
- zur Analyse von bewaffneten Konflikten und zur Empfehlung von gewaltfreien Lösungen
- zur Prävention von bewaffneten Konflikten